

Eingesandt für ZOL

Titel: Energierundgang im Klimawandel

Am 2. Juli 2022 organisiert der Klimaverein Gossau ZH seinen zweiten «Energierundgang» im Dorf. Die Bevölkerung wird eingeladen, an fünf Stationen viel Wissenswertes zu erfahren, wie jeder Einzelne von uns sich im Klimawandel engagieren kann. Im Jahre 2015 hat sich in Gossau ein «Solarverein» gebildet, der einen Beitrag leisten wollte. Schon kurz nach der Gründung konnte dank vielen Anteilscheinzeichnern in Ottikon auf einem Werkgebäude eine Photovoltaikanlage erstellt werden. In der Folge konnte der Verein mit vielen Bauherren Kontakt aufnehmen, Informationen vermitteln und Anstoss zur eigenen Stromproduktion geben. In den letzten 10 Jahren sind in der Gemeinde regelmässig neue Anlagen gebaut worden mit neu zugebauter Leistung von 150 bis 400 Kilowatt Peak (kWp) pro Jahr. Diese Entwicklung genügt aber noch lange nicht, um einen bedeutenden Beitrag zur Stromproduktion zu leisten. Und es kann auch nicht mehr genügen, nur auf Photovoltaik zu setzen. Die Windenergie wird es in der kleinräumigen Schweiz immer sehr schwer haben. Umso mehr sind wir gefordert, alternative Formen erneuerbarer Energie zu forcieren. Und die beste Methode dazu ist natürlich der sparsame Umgang mit Energie, was beginnen muss mit guter Wärmeisolation in den Häusern, und der Abkehr von Öl und Gas als Heizenergie. Gefragt sind jetzt Wärmepumpen, die man mit dem eigenen Strom versorgen kann und solarthermischen Anlagen auf den Dächern. Dabei kann man in Gossau davon ausgehen, dass in der Regel keine aufwändigen und teuren Erdsonden notwendig sind, sondern Luft/Wasser Wärmepumpen völlig ausreichen.

Mit der Ausweitung des Vereinszwecks auf all diese Klimamassnahmen wird der Solarverein an der nächsten Generalversammlung auch seinen Namen wechseln in «Klimaverein Gossau ZH».

Mit dem Energierundgang am 2. Juli stellt sich ein neuer Vorstand vor, der mit Enthusiasmus zur Sache geht. Im Frühjahr 2023 findet eine zweite grosse Aktion zur Information der Bevölkerung statt. Es handelt sich um ein Programm namens «starte!» das vom Kanton Zürich ausschliesslich den Zürcher Gemeinden angeboten wird.

Im Zentrum der Veranstaltung steht ein Themenpodium mit Fachexperten zu allen Aspekten rund um die Modernisierung von Wohnbauten, aufgelockert durch kurze filmische Animationen. Vor und nach dem Informationsteil kann die betreute Tischausstellung der «starte!»-Fachpartner zu den Themen Gebäudehülle, Energie und Gebäudetechnik besucht werden.

Bild:

Photovoltaikanlage Zweibollen in Oberottikon (Gossau)

